

SCHULCURRICULUM ZUR BERUFSWEGEPLANUNG

STAND: DEZEMBER 2022

	Projekt / Aktion	Partner	Kompetenzen	Kooperationen mit folgenden Fächern	Hinweise
5/6	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eltern stellen ihre Berufe vor 2. Science Days in Rust (Kl.6) 3. Betriebe und Berufsfelder im Rothauser Land + Betriebsbesichtigung 4. Feuerwehr (Brandschutz; -bekämpfung) (Kl.6) 5. Science Mobil: (Show) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eltern / Verwandte <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Betriebe/Firmen aus der Region 2. Science und Technologie GmbH 3. unterschiedliche Betriebe /Firmen aus der Region <ul style="list-style-type: none"> • Breitwiesenhof • Holzwerk Braun (Birkendorf) 4. freiwillige Feuerwehr Ühlingen-Birkendorf 5. Science und Technologie GmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 1. können Arbeitsplätze und Berufe in Familie und Umfeld erkunden und vorstellen <ul style="list-style-type: none"> • können ihren Wunschberuf beschreiben und begründen • erkennen, wie unterschiedlich Berufswege sein können 2. erkunden verschiedene Berufe <ul style="list-style-type: none"> • erkennen wie unterschiedlich Berufswege sein können • beschreiben und begründen ihren Wunschberuf 3. erkunden verschiedene Berufe und Arbeitsplätze in der Region <ul style="list-style-type: none"> • erkennen wie unterschiedlich Berufswege sein können • beschreiben und begründen ihren Wunschberuf 4. erkunden den Beruf eines Feuerwehrmann/-frau: Feuerwehrhaus, Ausrüstung, Aufgaben, Berufsfeuerwehr /freiwillige Feuerwehr <ul style="list-style-type: none"> • Verbrennung unter dem Aspekt der Energieabgabe beschreiben • Brennbare Materialien (z.B. Kerzenwachs, Brennergas) nennen und im Zusammenhang mit der Anwesenheit von Sauerstoff als Energieträger beschreiben (Sauerstoff als Luftbestandteil) • Methoden des Feuerlöschens durchführen und erklären (Verbrennungsbedingungen) • Zündtemperatur /Flammtemperatur • Materialien und Gegenstände im Hinblick auf deren Aufnahme von Wärmestrahlung untersuchen. 6. <ul style="list-style-type: none"> • erkunden des Berufs Chemikant 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Berichte/Steckbriefe schreiben • Mathematik: Rechnen mit Größen • Geschichte: Arbeit früher und heute • Erdkunde: Orientierung im Ortsplan. • BNT (Biologie): Haus- und Nutztiere, Pflanzen, Nutzpflanzen, Ökosystem Streuobstwiese / Wald Insekten, Vögel • BNT-Thema Energie (Feuerwehr) • BNT und Chemie: Stoffe und ihre Eigenschaften, Berufsbilder in der Chemie kennenlernen 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Realbegegnungen schaffen (2-jahres Turnus) 2. Realbegegnungen schaffen (2-jahres Turnus) 3. Realbegegnungen schaffen <p>Breitwiesenhof</p> <p>Klasse 5 Betriebsbesichtigung Schwerpunkt Haus- und Nutztiere</p> <p>Klasse 6 Betriebsbesichtigung Schwerpunkt Mitarbeit Apfelernte, Streuobstwiese</p> <p>freiwillige Feuerwehr Ansprechpartner: Hr. Schäuble</p> <p>Science Mobil: Science und Technologie GmbH Brühlstr.3 79331 Teningen www.science-und-technologie.de</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3-jahres Turnus

<p>7</p>	<p>1. AC-Profil Analyse (Stärkenanalyse) 2. 1. Hilfe Kurs 3. Elternpraktikum (1. Woche, Schnupperpraktikum) 4. Kooperation Breitwiesenhof 5. Berufskartei erstellen 6. Science Mobil: Show 7. Science Days in Rust 8. Imker-AG</p>	<p>1. Geschulte Lehrer/innen für Profil – AC 2. Deutsche Rote Kreuz 3. Betriebe der Eltern, Verwandten oder Bekannten der SchülerInnen 4. Breitwiesenhof 5. Agentur für Arbeit, Internet • Betriebe und Firmen in der Umgebung • Breitwiesenhof 6. Science und Technologie GmbH 7. Science und Technologie GmbH 8. Imkerverein Grafenhausen</p>	<p>1. können Berufswünsche vor dem Hintergrund ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten einschätzen. • Bauen ihre Stärken weiter aus. 2. können verschiedene Berufe erkunden und verstehen, dass sich Berufsbilder im Wandel befinden. • Können Erfahrungen aus Praktika und Erkundungen reflektieren und präsentieren. • Können Berufswünsche vor dem Hintergrund ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten einschätzen. • können geschlechtsspezifische Zuordnungen von Berufen kritisch reflektieren. 3. • erkunden des Berufs eines Verwandten oder Bekannten • reflektieren über ihre eigenen Erfahrungen und ihrer Berufswünsche vor dem Hintergrund ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten • können geschlechtsspezifische Zuordnungen von Berufen kritisch reflektieren. 5. • können verschiedene Berufe erkunden und verstehen, dass sich Berufsbilder im Wandel befinden • können ihre Berufswünsche vor dem Hintergrund ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten einschätzen. • können geschlechtsspezifische Zuordnungen von Berufen kritisch reflektieren. 6. erkunden des Berufs Chemikant 7. erkunden verschiedene Berufe • erkennen wie unterschiedlich Berufswege sein können • beschreiben und begründen ihren Wunschberuf 8. erkunden verschiedene Berufe • erkennen wie unterschiedlich Berufswege sein können • beschreiben und begründen ihren Wunschberuf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Berichte schreiben, kleiner Berufserkundungsordner anlegen, anlegen einer Berufskartei, Steckbriefe schreiben • Mathematik: Bruchrechnung/ Prozentrechnung, Rechnen mit Größen • Biologie: Atmung, Blut und Kreislauf • AES Einblick Direktvermarktung regionaler Produkte • BNT (Bio)und Chemie: Stoffe und ihre Eigenschaften, Berufsbilder in der Chemie kennenlernen, Haus- und Nutztiere 	<p>Einführung Qualipass Realbegegnungen schaffen Anlegen eines Berufserkundungsorders Klasse 7: Betriebsbesichtigung Schwerpunkt Selbstvermarktung Science Mobil: Science und Technologie GmbH Brühlstr.3 79331 Teningen www.science-und-technologie.de 3-jahres Turnus 7. Realbegegnungen schaffen (2-jahres Turnus)</p>
----------	---	--	---	--	---

8

1. Kooperation Breitwiesenhof
2. Azubi in Spe
3. Berufsorientierende Bildung
4. Info 8
5. Bau-Info-Tag
6. BauBerufe on Tour
7. Praktikum mit Rückmeldung 2x1 Woche
8. Training Bewerbung schreiben
9. HeDu Ausbildungstage
10. ProBeruf Waldshut-Tiengen
11. Einzelberatung durch Schulsozialarbeit
12. Bundesagentur für Arbeit-Berufswahlunterricht
13. In Planung: Kooperation mit Holzbau Bruno Kaiser (Termin: 16.01.23)
14. Bewerbungstraining Sparkasse

1. Breitwiesenhof
2. Bildungsakademie
3. Schule + Schulsozialarbeit
4. Schule + Agentur für Arbeit + gewerbliche Schulen + Schulsozialarbeit
5. Bildungszentrum der Bauwirtschaft Baden-Württemberg / Bildungszentrum Bau Waldshut
6. Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.
7. verschiedene regionale Betriebe
8. Schule/ Schulsozialarbeit
9. Dunkermotoren (Messe) in Bonndorf
10. Bildungsakademie Waldshut
11. Schulsozialarbeit
12. Agentur für Arbeit
13. Bruno Kaiser
14. Sparkasse Bonndorf

1. kennen Label und deren Bedeutung für die Nahrungsgewinnung aus tierischer und pflanzlicher Produktion sowie deren Vor- und Nachteile für die Endverbraucher
 - können Kaufentscheidungen kompetent reflektieren und begründen
 - können verschiedene Berufe kennenlernen, Fragen stellen und Anforderungen erkunden
 - kennen formale und inhaltliche Grundlagen einer Bewerbung.
 - können festgelegte Kriterien für einen Lebenslauf verschriftlichen und anwenden
 - können Praktikumsberichte, Vorgangsbeschreibungen und Tagesabläufe schreiben, sowie rekonstruieren.
3. eigene Wünsche, Interesse, Fähigkeiten und weitere Einflussfaktoren im Hinblick auf ihren Berufswahlprozess analysieren.
 - Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen
 - Mithilfe von Medien und Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) Entscheidungsrelevante Informationen (Berufswege, Bildungswege) für die Berufswahl analysieren und einen Zeitplan für ihre Berufsfindung gestalten.
 - Unterschiedliche Bewerbungsverfahren vergleichen und eigene Bewerbungsdokumente erstellen.
 - Erwerbsbiografien nach schulischer Ausbildung, dualer Ausbildung beziehungsweise Studium vergleichen.
 - Erfahrungen im Rahmen des Berufserkundungsprozesses (u.a. Praktikum) darstellen und beurteilen.
 - Folgen des Wandels der Arbeit (z.B. technologische und gesellschaftliche Entwicklungen) an einem Beispiel beurteilen)
4. Infoabend für Eltern, in dessen der Verlauf die Bildungswege einer WRS skizziert werden
 - Ziel ist es bereits im Vorfeld eine Orientierung für die Entscheidung in Klasse 9 zu geben und früh klar zu machen, was für den WRS Abschluss erwartet wird.
5. Mithilfe von Institutionen (auch von

- AES: Reflektion Label und deren Bedeutung für die Nahrungsgewinnung aus tierischer und pflanzlicher Produktion sowie deren Vor- Nachteile für die Endverbraucher
- DEUTSCH: Bewerbungen und Lebenslauf schreiben, Praktikumsberichte erstellen.
- WBS: inhaltliche und formale Kriterien einer Bewerbung kennenlernen. Stärken und Schwächen Analyse und Beratung
- Berufsorientierung (ProBeruf & Berufswahlunterricht)
- MATHEMATIK/ITG: Grundlagen der Tabellenkalkulation
- GK: Mitbestimmung im Betrieb

- Realbegegnungen schaffen: Breitwiesenhof Betriebsbesichtigung Schwerpunkt: Informationen zum Thema Bio - Bioland – Demeter
- HeDU ist eine Ausstellung/Messe in der verschiedene Berufssparten der Region vorgestellt werden
- „BauBerufe on Tour“ (= Nachfolger von BauBus) kommt alle zwei Jahre zu uns an die Schlüchttal-Schule www.bau-dein-ding.de
- Bau Info Tag findet in der Bildungsakademie Waldshut statt.
- je Praktikum einen großen Berufserkundungsordner bearbeiten
- Info 8: Informationsabend für Eltern, in dessen die Bildungswege einer WRS skizziert werden. Ziel ist es schon möglichst früh ein Bildungsziel (HS/WRS) festzulegen und den Erwartungshorizont für die jeweiligen Bildungsabschlüsse transparent zu machen.
- Schüler haben ab Anfang Dezember an drei Tagen die Möglichkeit an einem ca. 30-minütigen Beratungsgespräch mit Frau Brill (Berufsberaterin) teilzunehmen. Für die Schülerinnen und Schüler ist der Termin verpflichtend. Bei den Gesprächen ist es sinnvoll, dass die Erziehungsberechtigten auch teilnehmen. (Berufswahlunterricht)

			<p>außerschulischen Partnern) entscheidungsrelevante Informationen für die Berufswahl analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen • Individuelle Berufsentscheidungen vorbereiten • verschiedene Berufsbilder kennenlernen <p>6. Mithilfe von Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) entscheidungsrelevante Informationen für die Berufswahl analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen • Individuelle Berufsentscheidungen vorbereiten • verschiedene Berufsbilder kennenlernen • lernen verschiedene Berufssparten kennen und können in diesen haptisch tätig werden (ProBeruf). • können Gespräche führen • sich über Berufe informieren und informieren lassen • können Informations- und Beratungsstellen als Hilfe zur Berufswahl nutzen und Informationen auswerten <p>7. Einblicke in diverse regionale Betriebe und Erfahrungen in dessen Berufssparte sammeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können Praktikumsberichte verfassen <p>8. unterschiedliche Bewerbungsverfahren vergleichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Bewerberdokumente erstellen • Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen. <p>9. lernen verschiedene Berufssparten kennen und den damit verbundenen Aufgaben.</p> <p>10. lernen verschiedene Berufssparten kennen und den damit verbundenen Aufgaben.</p> <p>11. können sich auf einen Praktikumsplatz angemessen bewerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen gesetzliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Berufsausbildung 		
--	--	--	--	--	--

			<p>12. können Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none">• sich über Berufe informieren und informieren lassen <p>13. lernen verschiedene Berufssparten kennen und den damit verbundenen Aufgaben</p> <p>14. Bewerbungssimulation & Beratung</p>		
--	--	--	--	--	--

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bildungspartnerschaft mit der Firma ELIQUO – Betriebsbesichtigungen in den Werken Bonndorf und Grafenhausen - Ausbilder, Berufsbilder, Arbeitsweisen und Betrieb bei der Herstellung eines Produkts kennen lernen. - Herstellen eines Stifthalters aus Edelstahlblech mit ausgelasertem Namen. – Verkabelung einer Treppenhausschaltung 2. BauBerufe on Tour 3. Bau Info Tag 4. Praxistag in der Küche und im Restaurant 5. 1-wöchiges Praktikum 6. HeDu Ausbildungstage 7. Übergabe Quali-Pass an Entlassschüler 8. Bundesagentur für Arbeit-Berufswahlunterricht 9. Berufsorientierende Bildung 10. Vorstellung der Hospizarbeit 11. Individualpraktika nach Absprache (auch in den Ferien) 12. Öko-Projekt „Einsatz in der Natur“ <ul style="list-style-type: none"> → Verbißschutz & Aufforstung → Pflege & Instandhaltung des Schlühüwana – Pirschpfades → Pflanzmaßnahme mit Flächenvorbereitung 13. In Planung: Kooperation mit Holzbau Bruno Kaiser (Termin: 16.01.23) 14. Benimmkurs 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Firma ELIQUO, Ansprechpartner: Ruben Friedrich, Haiko Zimmermann 2. Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V. 3. Bildungszentrum der Bauwirtschaft Baden-Württemberg / Bildungszentrum Bau Waldshut 4. Restaurant Tannenmühle (Praxistag) 5. regionale Betriebe 6. Dunkermotoren 7. Schule 8. Bundesagentur für Arbeit (Frau Brill) 9. Schule +Schulsozialarbeit 10. Ambulanter Hospizdienst Kuckucksnets.e.V. 11. regionale Betriebe 12. ForstBW, NABU 13. Bruno Kaiser 14. Brauereigasthof Rothaus 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stifthalter (Werk Bonndorf) – Sicherheitsunterweisung - Schweißverfahren und -techniken - Schweißen / Analyse / Feedback - Kanten bearbeiten (Stifthalter) Treppenhausschaltung (Werk Grafenhausen) Kennen lernen von Bauteilen und Werkzeugen - Überlegungen / Vorgehensweise - Vorbereitende Arbeiten (Aderendhülsen) - Klemmtechniken – Schaltung montieren - Test / Fehlersuche – Feedback 2. Mithilfe von Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) entscheidungsrelevante Informationen für die Berufswahl analysieren <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen • Individuelle Berufsentscheidungen vorbereiten • Verschiedene Berufsbilder kennenlernen 3. Mithilfe von Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) entscheidungsrelevante Informationen für die Berufswahl analysieren <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen • Individuelle Berufsentscheidungen vorbereiten • verschiedene Berufsbilder kennenlernen 4. Hintergrundwissen und arbeiten in der Großküche (Regionalität/Saisonalität, Wechselnde Karte im Restaurant, Nahrungszubereitung) <ul style="list-style-type: none"> • Tischkultur und Benimmkurs (Tische eindecken / Umgang mit Besteck) • Kennenlernen von Berufen im Hotel Hotelfach - Restaurant (Gebäudemanagement, Hotelfachmitarbeiter/ - in, Wäschepflege, Hotelfachmitarbeiter/ - in) • Förderung der Ausbildungsreife 5. regionale Betriebe kennenlernen 6. lernen verschiedene Berufssparten kennen. 7. – 8. können Gespräche führen 	<ol style="list-style-type: none"> 15. Technik 16. WBS: Eignungstests 17. AES (Praxistag in der Tannenmühle) 18. DEUTSCH: Bewerbergespräche führen, Rollenspiel, Bewerbungsmappen (Text, Formatierung, Inhalt) 19. Biologie (Nabu/ForstBW) 20. Religion: Hospizarbeit; Trauerbewältigung <ul style="list-style-type: none"> • MATHEMATIK/ITG: Sachrechnen, Preiskalkulation • GK : Sozialversicherungen, soziale Marktwirtschaft 	<ol style="list-style-type: none"> 21. Aktion findet in 3 Technikstunden statt. (Je nach Gruppengröße 2-4 Termine) 22. „BauBerufe on Tour“ (= Nachfolger von BauBus) kommt alle zwei Jahre zu uns an die Schlüchtal-Schule www.bau-dein-ding.de • Bau Info Tag findet in der Bildungsakademie Waldshut statt. 23. Die Teilnahme an der individuellen Berufsberatung durch Frau Brill ist für alle Schüler, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, Pflicht. 24. Praxistag ca. 6 Stunden zwischen Januar und März 25. Schüler haben ab Anfang Dezember an drei Tagen die Möglichkeit an einem ca. 30-minütigen Beratungsgespräch mit Frau Brill (Berufsberaterin) teilzunehmen. Für die Schülerinnen und Schüler ist der Termin verpflichtend. Bei den Gesprächen ist es sinnvoll, dass die Erziehungsberechtigten auch teilnehmen. (Berufswahlunterricht) 26. Förster/Forstamt: Hr. Friedrich Hugel Herbst = Verbißschutz Frühjahr: Pflanzenmaßnahme 27. Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospizdienst: 2-stündige Vorstellung für ihre Arbeit und der Trauerbewältigung
---	---	--	---	---

			<ul style="list-style-type: none"> • sich über Berufe informieren und informieren lassen <p>9. eigene Wünsche, Interesse, Fähigkeiten und weitere Einflussfaktoren im Hinblick auf ihren Berufswahlprozess analysieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen • Mithilfe von Medien und Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) Entscheidungsrelevante Informationen (Berufswege, Bildungswege) für die Berufswahl analysieren und einen Zeitplan für ihre Berufsfindung gestalten. • Unterschiedliche Bewerbungsverfahren vergleichen und eigene Bewerbungsdokumente erstellen. • Erwerbsbiografien nach schulischer Ausbildung, dualer Ausbildung beziehungsweise Studium vergleichen. • Erfahrungen im Rahmen des Berufserkundungsprozesses (u.a. Praktikum) darstellen und beurteilen. • Folgen des Wandels der Arbeit (z.B. technologische und gesellschaftliche Entwicklungen) an einem Beispiel beurteilen) • kennen formale und inhaltliche Grundlagen einer Bewerbung. können festgelegte Kriterien für einen Lebenslauf verschriftlichen und anwenden • können Praktikumsberichte, Vorgangsbeschreibungen und Tagesabläufe schreiben, sowie rekonstruieren <p>10. kennenlernen der Hospizarbeit und der Trauerbewältigung</p> <p>11. regionale Betriebe kennenlernen</p> <p>12. wertschätzender Umgang mit der Natur und Heimat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennenlernen des Arbeitsspektrums eines Försters (Aufzucht, Schonung und Jagd) <p>13. lernen verschiedene Berufssparten kennen und den damit verbundenen Aufgaben</p> <p>14. SuS erlernen in der Brauereigaststätte die Benimmregeln zu Tisch und Knigge-Regeln</p>		
--	--	--	--	--	--

10

1. BauBerufe on Tour
2. Bau Info Tag
3. Planspiel Börse
4. Tagespraktika der Schüler mit Bildungsziel Hauptschule
5. Bundesagentur für Arbeit-Berufswahlunterricht
6. Übergabe Quali-Pass an Entlassschüler
7. Berufsorientierende Bildung
8. HeDu Ausbildungstage
9. Individualpraktika nach Absprache (auch in den Ferien)
10. Training Bewerbungsgespräch

1. Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.
2. Bildungszentrum der Bauwirtschaft Baden-Württemberg / Bildungszentrum Bau Waldshut
3. Sparkasse (Planspiel Börse)
4. Örtliche und regionale Betriebe (Tagespraktika)
5. Bundesagentur für Arbeit (Frau Brill)
6. Schule
7. Schule / Sozialarbeit
8. Dunkermotoren
9. regionale Betriebe
10. Schulsozialarbeit

1. Mithilfe von Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) entscheidungsrelevante Informationen für die Berufswahl analysieren
 - Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen
 - Individuelle Berufsentscheidungen vorbereiten
 - Verschiedene Berufsbilder kennenlernen
2. Mithilfe von Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) entscheidungsrelevante Informationen für die Berufswahl analysieren
 - Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen
 - Individuelle Berufsentscheidungen vorbereiten
 - verschiedene Berufsbilder kennenlernen
3. Börsen als Orte des Aufeinandertreffens von Angebot und Nachfrage erläutern
 - Ziele einer Vermögensanlage beurteilen (magisches Dreieck) und den möglichen Konflikt zwischen Sicherheit und Rentabilität darstellen
 - Informationen herausarbeiten
 - Ökonomische Handlungsmöglichkeiten erkennen
 - Ökonomisches Handeln simulieren
4. lernen diverse regionale Betriebe und Berufssparten kennen.
5. können Gespräche führen
 - sich über Berufe informieren und informieren lassen
6. –
7. eigene Wünsche, Interesse, Fähigkeiten und weitere Einflussfaktoren im Hinblick auf ihren Berufswahlprozess analysieren.
 - Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen
 - Mithilfe von Medien und Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) Entscheidungsrelevante Informationen (Berufswege, Bildungswege) für die Berufswahl analysieren und einen

- WBS
- 28. DEUTSCH: Bewerbungsgespräche führen, Rollenspiel, Bewerbungsmappen (Text, Formatierung, Inhalt)
- WBS / MATHEMATIK (Planspiel Börse)

- Berufsorientierung**
- **Kompetenztraining**
 - **Sozialprojekt in Religion**

29. „BauBerufe on Tour“ (Nachfolger von BauBus) kommt alle zwei Jahre zu uns an die Schlüchttal-Schule www.bau-dein-ding.de
- Bau Info Tag findet in der Bildungsakademie Waldshut statt.
- Das Planspiel Börse wird jährlich durchgeführt. Die Spieldauer beträgt rund 17 Wochen. Gespielt wird mit einem virtuellen Startkapital von 50000 €. Die SuS nehmen in der Regel in Teams von zwei bis vier Mitgliedern teil. Der Spielzugang erfolgt über die Planspiel-Börse- App
- Die Teilnahme an der individuellen Berufsberatung durch Frau Brill ist für alle Schüler, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, Pflicht.
- Die Tagespraktika (für Hauptschüler) wechseln von Ferienabschnitt zu Ferienabschnitt)
- Das Training Bewerbungsgespräch wird individuell vereinbart. Meist mit AbschlusschülerInnen, welche noch keine Perspektiven nach dem Abschluss haben.

			<p>Zeitplan für ihre Berufsfindung gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Bewerbungsverfahren vergleichen und eigene Bewerbungsdokumente erstellen.• Erwerbsbiografien nach schulischer Ausbildung, dualer Ausbildung beziehungsweise Studium vergleichen.• Erfahrungen im Rahmen des Berufserkundungsprozesses (u.a. Praktikum) darstellen und beurteilen.• Folgen des Wandels der Arbeit (z.B. technologische und gesellschaftliche Entwicklungen) an einem Beispiel beurteilen) <p>8. lernen verschiedene Berufssparten kennen. 9. regionale Betriebe und diverse Berufssparten Kennenlernen 10. lernen die Möglichkeiten und Verfahren eines Bewerbungsgangs kennen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung hinsichtlich des angestrebten Bildungsabschlusses• Eröffnen von Alternativen		
--	--	--	---	--	--